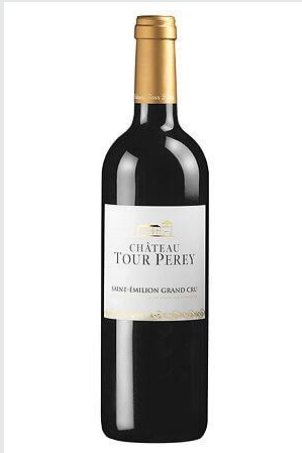


Phänomenales Kraftbündel aus oberster St-Emilion Liga.









Rotwein · Frankreich · Bordeaux · Libournais · St-Emilion



Château Tour Perey

2019

Grand Cru, St-Emilion AOC

-  Frankreich
-  67% Merlot, 22% Cabernet Franc, 11% Cabernet Sauvignon
-  2027 bis 2060
-  16 - 18°C
-  75cl (OWC-6)
-  FRA.251599.2019.F6
-  Enthält Sulfite
-  Subskription
lieferbar im
Frühjahr/Sommer 2022

Bewertung

Gerstl



Lobenberg



19+ | 20

97-98 | 100

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

Das Weingut von Jean-Luc Marteau liegt auf dem Kalksteinplateau im Süden von St-Emilion, neben Monbousquet. Die Reben sind über 80 Jahre alt. Jean-Luc hat das kleine Château Tour Perey (nur 6 ha!) mit dem grandiosen Terroir erst 2010 gekauft. 2019 dürfte der erste biologisch zertifizierte Jahrgang sein. Die Weinbergsbearbeitung ist seit 2010 komplett organisch, die Rebenzeilen sind begrünt. Im Keller werden die Trauben komplett entrappt, eingemaischt und spontan ohne Schwefelzusatz vergoren, danach bei über 30°C belassen, bis sich die Maische über mehrere Wochen hinweg abkühlt. Vergärung und Nachmazeration dauern bis Ende Januar, dann presst Jean-Luc die Maische ab. Ziel ist ein superfeiner Pomerol in St-Emilion. Das liegt auch Jean-Lucs Ausbildung, denn er ist in Pomerol geboren. Ein hochreifer Superfinessen- Pomerol à la Eglise Clinet oder Vieux Château Certan ist sein grosses Vorbild. Pirmin Bilger: Dieser Tour Peyrey fasziniert immer wieder aufs Neue. Was für eine Ausdruckskraft! Er kommt mit einnehmender Fülle daher und wirkt gleichzeitig delikate, elegant und tiefgründig. Ein Bouquet von äusserster Präzision und Klarheit. Die perfekte Reife strömt aus dem Glas, unheimlich viel dunkle Frucht nach Kirsche, Brombeere, Cassis, dazu ein Hauch Lakritze. Tiefgründige Würzigkeit gibt dem Wein seine besondere Rasse. Vom ersten Moment an überzeugt der Tour Peyrey mit seiner Saftigkeit. Das ist purer Genuss am Gaumen. Die Kombination von Eleganz und Wucht ist nie zu laut und doch überall präsent. Wie schon beim 18er zeigt der 19er eine beeindruckende Balance zwischen Frucht und Struktur. Geschliffene feine Tannine geben ihm die Cremigkeit, die knackige Säure verleiht die dazu passende Frische. Besonders edle Noten im würzigen Abgang mit den noblen

Röstaromen des perfekt eingebundenen Holzes. Grosses Potenzial. Lobenberg: Ein Blockbuster ohne Härte, spröde Töne und ohne grüne Noten. Vollreif und doch nicht fett. Unglaublich dicht und üppig, ohne ordinär zu sein. Ja, das ist schon ein kleines Monster. Aber: Der Wein gehört 10 Jahre weggesperrt. 97-98/100.

Infos zum Produzenten

Das Weingut ist inzwischen auf dem Kalksteinplateau von 3 auf 6 ha alte Reben angewachsen. Château Tour Perey von Jean-Luc Marteau liegt direkt neben Château Monbousquet, es steht allerdings nicht auf Lehm und Sand, sondern auf reinem Kalksteinfelsen, ein früher von den Römern als Bad genutzter Platz. Eine kleine Insel in dieser vom Lehm dominierten Region. Die Reben sind inzwischen über 80 Jahre alt. Jean-Luc ist von Hauptberuf der Weinmacher bei Rollan de By im Médoc, ein Weingut, das von seinem Vater als Regisseur geleitet wird. Er hat das kleine Weingut Tour Perey mit dem einzigartig grandiosen Terroir zwar schon früh entdeckt, aber erst um 2010 kaufen können, und er ist weiterhin in der Konversionsphase zu Bio. Die Weinbergsbearbeitung ist seit 2010 komplett organisch. Die Rebzeilen sind begrünt, die Trauben werden komplett entrappt, eingemaischt und spontan vergoren.